

# Complicated

## Die beste Beschreibung für das Verhältnis zwischen Kaiba & Atemu(=Yami)

Von Hito

### Kapitel 3: Trapped

Titel: Complicated  
Staffel 1- Teil 3

Erklärung:

/.../ Yugi redet mit mou hitori no boku (=Ati=Yami)

//...// Ati redet mit Yugi

Die restlichen Zeichen dürften soweit eigentlich klar sein

#### Staffel 1 - Teil 3: Trapped

#### **Yugis POV**

Ist Kaiba verrückt geworden? Der will doch nicht....?

Mou hitori no boku wird von Kaiba an die Wand gedrückt und dieser ist gerade dabei mou hitori no boku zu küssen? Das kann doch eigentlich gar nicht wahr sein, oder?

Erfolglos versucht er sich zu befreien, aber Kaiba hält ihn dafür umso fester in seinem unnachgiebigen Griff.

/Mach doch was! Wehr dich!/

Mou hitori no boku sieht mich mit weit aufgerissenen Augen an und....  
...im nächsten Moment finde mich in meinem Puzzle wieder.

/Was...?/

Ich versuche wieder in die Realität zu gelangen - vergebens.

/Mou hitori no boku!!!/ schreie ich - wohlwissend, dass er mich nicht hören kann/will.

Natürlich steigen in mir verzweifelt Tränen hoch. Wie sollte es bei mir in solch einer Situation auch anders sein?

Was Kaiba sonst noch mit ihm vorhat.... diesen Gedanken versuche ich zu verdrängen. Das hätte ich von Kaiba nicht erwartet....nicht von Kaiba....

Kaiba ist doch nicht so dumm und würde mou hitori no boku wirklich verg...., nein, ich darf gar nicht daran denken.... Also, ich versuch jetzt mal so wie Kaiba zu denken. Ich bin Präsident der KC, wahrscheinlich auch steinreich, bin einer der besten Duellanten und bin gerade dabei meinen Rivalen, der mich mal wieder geschlagen hat, zu küssen. Auf was für Schnapsideen komm ich denn da eigentlich? Na ja, ich - an seiner Stelle - würde auf keinen Fall weitergehen, als ich es eh schon getan habe, da mou hitori no boku mich dann anzeigen könnte. Das wiederum würde der KC einen erheblichen Schaden zufügen.

Diese Tatsache ist eigentlich die sichere Garantie, dass Kaiba *davon* die Finger lässt. Aber auch sonst... solch eine Tat würde ich ihm nicht zutrauen...

Solange er mich hier drinnen einsperrt, kann ich nichts für ihn tun - nur abwarten.

/Mou hitori no boku?/

## **Atis POV**

Der wird mich doch jetzt nicht wirklich küssen wollen, oder?

Hm, so wie es aussieht hat er das tatsächlich vor.

Hilfe, was mach ich denn jetzt?

Bevor er die kurze Distanz zu meinem Mund überbrücken kann, drehe ich meinen Kopf demonstrativ zur Seite. Wird das etwas nützen?

Nein. Er hält meine eher zarten Handgelenke nun mit seiner rechten Hand über meinem Kopf fest und seine linke Hand packt mein Kinn. Er dreht so mein Gesicht wieder zu ihm und hebt außerdem meinen Kopf wieder leicht an, so dass ich ihm wieder in die ausdrucksstarken Augen sehen muss.

Ich kann mich nicht wehren - bin Kaiba ausgeliefert - kann nichts dagegen tun. Es ist... irgendwie entwürdigend und demütigend.

Inzwischen ist er mir schon gefährlich nahe gekommen - deutlich zu nahe.

Er geht nun zum nächsten Schritt über: Seine Lippen berühren meine sanft.

Nicht einmal seine charakteristischen Augen schließt er - so wie es bei einem Kuss eigentlich üblich ist. Wahrscheinlich um meine Reaktion zu beobachten.

Vermutlich verraten meine markanten Augen wie ich mich gerade fühle: unterlegen und schwach.

Warum macht er so etwas mit mir? Was kann ich denn dafür, dass er anscheinend nicht verlieren kann?

Langsam beginnt er seine weichen Lippen zu bewegen und schließlich auch behutsam an den meinen zu knabbern.

Wie erstarrt lasse ich es mit mir geschehen, da meine Selbstbeherrschung nicht ausreicht um ihn in die Lippe zu beißen oder ihn dahinzutreten, wo es weh tut. Letzteres würde ich aber aus Solidarität nicht unternehmen..

//Seto Kaiba - *der* Seto Kaiba - küsst mich?!//

Da ich weiß, dass ich aufgrund seiner Stärke nichts gegen ihn unternehmen kann, lasse ich es teilnahmslos - so gut wie es nun mal geht - mit mir machen.

Objektiv betrachtet - also, wenn man mal von der Tatsache absieht, dass er mich zu dem hier zwingt - küsst er eigentlich ganz gut. Besser gesagt: sinnlich!

Moooooooooooooment.... das denke ich doch wohl nicht wirklich, oder? Weg mit solchen Hirngespinnsten!

Hm, mir fällt auf, dass Jack Cola eigentlich gar nicht mal so schlecht schmeckt. Sollte ich wirklich demnächst einmal ausprobieren.

Indem er seinen Körper näher an meinen drückt, werde ich wieder aus meinen Gedankengängen in die Realität geholt.

Wie weit wird er noch gehen?

Bis zum..... Äußersten?

Nein, *so* jemand ist Kaiba nicht. Auch wenn er mich zu dem hier nötigt, nein, *das* wird er nicht wagen. So ein Dreckskerl ist er nicht.

Kaiba löst sich nun von meinen Lippen und lockert sogleich seinen festen Griff.

"Kaiba, verdammt! Was soll das?!" Ich bin erstaunt, dass ich meine Sprache so schnell wiedererlangt habe.

Triumphierend strahlen seine saphirblauen Augen meine an. Ich kann ihnen in diesem Moment nicht standhalten und wende meinen Blick verlegen ab. Und ein weiteres Mal offenbart sich seine Überlegenheit.

"Das, was ich vorhin gesagt habe", erwidert er in einem verletzend neutralen Ton. Er lässt nun ganz von mir ab und verschwindet äußerst zufrieden im angrenzenden

Raum.

»... Dominanz... dich besiegen«

Fast schon fluchtartig verlasse ich darauf Kaibas Suite, renne zu unserem Zimmer, schließe die Türe mit unserer Karte auf und trete ein. Nachdem sich die Türe hinter mir geschlossen hatte, gleite ich an jener hinunter, bleibe einige Zeit mit angezogenen Knien sitzen.

//Ich kann es immer noch nicht fassen.... Kaiba hat mich - geküsst? - Auf den Mund? Ich wurde von... einem - Mann - geküsst?!//

### **Atis POV**

Etwas verwirrt wache ich auf. Was mach ich denn hier auf dem Fußboden?

Schlagartig kommen mir Bilder des letzten Abends in den Sinn.

- Aibou -

//Aibou?// Sofort bin ich zu ihm in das Puzzle gekommen. Aber, wo bist er? Ich betrete mein helles Schlafzimmer und sehe ihn - eingekuschelt in meiner warmen Bettdecke.

Langsam spürt er meine Anwesenheit und öffnet seine sonst so strahlenden Augen, während ich mich zu ihm auf die Bettkante setze.

/Mou hitori no boku, geht's dir gut? Was..... was hat Kaiba....?/

//Mach dir keine Sorgen, Aibou. Er -//

Ich setze noch einmal an.

//Er hat mich - nur geküsst. Sonst hat er nichts weiter gemacht.//

/'Nur?! Selbst das ist schon zu viel!/'

//Er wollte mir halt vielleicht etwas heimzahlen - was auch immer. Unser letztes Duell hat doch wohl stark an seinem Ego gekratzt -//

/Das alles ist doch keine Rechtfertigung dafür, dass er dich zu etwas zwingt, was du nicht willst! Keiner hat dazu das Recht - auch kein Seto Kaiba./

//Aibou, bitte mach diese - ‚Sache‘ - nicht größer als sie ist. Es ist wirklich nicht mehr passiert. Und - mir geht es wieder gut. Ich war anfangs nur etwas geschockt und überrumpelt. Also, bitte, Aibou, mach daraus keine große ‚Sache‘. Es war ja nur ein kleiner, harmloser Kuss.//

/Aber,.... okay. Wie willst du dich eigentlich ihm gegenüber verhalten?/

//Das weiß ich noch nicht. Mal schauen.// Ich habe zwar darüber schon nachgedacht, aber wenn es so sein sollte - was sich ja schwer vermeiden lässt - dann..... ach, was weiß ich?! Ich bin nicht diese Sorte von Mensch, die alles im Vorhinein planen. Was

nützt es mir, wenn ich mir tausend Möglichkeiten überlege, aber eh alles anders kommt?

/Das musst natürlich du wissen./

Ich erwidere darauf nichts mehr.

Mein Blick fällt auf die Uhr. Wollten wir mit den anderen nicht gemeinsam frühstücken?

/Willst du mit ihnen frühstücken?/  
Als Antwort schüttle ich nur den Kopf.

Seinen besorgten Blick spüre ich auf mir ruhen.  
//Aibou, nun geh schon. Ich leg mich ein wenig hin.//

/Okay, mach das./  
Nur zögernd kehrt er in die Realität zurück.

Natürlich kreisen meine Gedanken nur um die letzte Nacht und um die daraus resultierenden Konsequenzen dieser Handlungen.

Ein Glück, dass er noch nicht gefragt hat, wie ich fähig war ihn ins Puzzle einzusperren.